Evangelischer Kirchenbote Linz

Folge 3 / Oktober 2022, 70. Jahrgang

Foto: Alexas Fotos auf Pixabay

„Es ist wie bei einem Mann, der verreisen wollte. Vorher rief er seine Diener zusammen und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente, einem anderen zwei Talente und dem dritten ein Talent – jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste der Mann ab. Der Diener mit den fünf Talenten fing sofort an, mit dem Geld zu wirtschaften. Dadurch gewann er noch einmal fünf Talente dazu. Genauso machte es der mit den zwei Talenten. Er gewann noch einmal zwei Talente dazu. Aber der Diener mit dem einen Talent ging weg und grub ein Loch in die Erde. Dort versteckte er das Geld seines Herrn." (Lukas 19,11-27)

Mach was draus!

Wir alle haben Talente, Gaben und Fähigkeiten. Jede und jeder von uns; mehr oder weniger ausgeprägt, nicht unbedingt spektakulär. Wunderkinder und Universalgenies sind eher selten … aber darauf kommt es gar nicht an.

Wichtig ist, dass wir unsere Talente nutzen, sie ausleben und nicht verstecken oder gar vergraben. Nur so können wir sein, was Gott in uns sieht, wozu er uns geschaffen und berufen hat: geliebte, begabte, selbstbewusste, eigenständige Menschen!

Das Gleichnis vom anvertrauten Geld (siehe oben): Im Hintergrund dieser ganzen Geschichte steht das Vertrauen des Herrn. Der Herr vertraut seinen Dienern das Vermögen an, er gibt ihnen aus seiner Fülle! Das heißt: Er traut ihnen zu, dass sie mit ihren Talenten wuchern können und ihr Vermögen einsetzen. Jeder so viel wie er hat. Keiner wird überfordert. Mit den Augen Gottes betrachtet, brauche ich nur zu sein, was ich bin; nur zu tun, was ich kann, nur zu vollenden, was in mir angelegt ist.

Das schlimmste Unrecht in meinem Leben füge ich mir selber zu, wenn ich mich an den Maßstäben anderer messe und dann dem Himmel vorwerfe, dass ich nicht so geschaffen bin wie sie.

Es ist wichtig für mich selbst und die Gemeinschaft, in der ich lebe, dass ich mein Leben lebe – mit den Möglichkeiten, die mir gegeben sind, und keine meiner Fähigkeiten verkümmern lasse.

Vertrödelte Zeit, verpasste Chancen und ungenutzte Gelegenheiten machen zusammen ein „unsinniges" Dasein. Und in stiller Stunde hält die innere Stimme unbarmherziges Gericht: Was hast du gemacht aus deinem Leben?

Darin liegt die eigentliche Traurigkeit unseres Gleichnisses: Dass da einer ist, der vom „Herrn" beschenkt wurde, dem etwas anvertraut wurde – voller Wohlwollen und Hoffnung. Und dass der Knecht dieses Geschenk, die ihm gegebenen „Talente" vergraben hat.

In jeder und jedem von uns steckt das Zutrauen Gottes, ein Teil seiner Fülle, mit der er sagt: Mach was draus! Mach was aus dem Leben, das ich in dich hineingelegt habe!

Es gibt auch für uns so viele Möglichkeiten, unsere Talente zu nutzen und unter die Leute zu bringen: Das Talent zum Frieden, zum Beispiel. Reichlich vorhanden in den Worten, in den Taten und im Leben unseres Herrn Jesus Christus. Und doch zu oft tief begraben im Krieg, in der Gewalt und im Terror und überall dort, wo ausgegrenzt, bedroht oder geschossen wird in unserer Welt.

Oder ich denke an das Talent zur Gemeinschaft: Reichlich im Munde geführt in unseren Gottesdiensten. Plötzlich aber vergessen und begraben, wenn uns einer über den Weg läuft, den wir nicht leiden können, über den wir die Nase rümpfen und dem wir mit Vorurteilen begegnen.

Jesus wollte Frieden, er suchte die Gemeinschaft. Keine und keinen schloss er aus. Und wir, in seiner Nachfolge, sind gefragt, die Botschaft von der Liebe Gottes nicht nur im Munde zu führen, sondern sie in unserem Alltag auch zu leben.

Liebe Leserinnen und Leser, es ist an der Zeit, dass wir in Umlauf bringen, was Gott uns anvertraut hat! Zugegeben: Das Leben ist ein Wagnis, von Anfang an. Es gibt kein Leben ohne Risiko. Getragen wird das Risiko des Lebens vom Zutrauen Gottes. Darum: Mach was draus! Gott hat es in uns hineingelegt – zu leben, zu gestalten – voll innerer Freude, zum Segen für Andere und zur Ehre Gottes!

Pfr. Peter Pall

Peter Pall ist seit 22 Jahren Pfarrer in Linz-Urfahr.

Aus dem Inhalt

Bibelauslegung 2
Inhalt, Vorwort 3
Linz-Innere Stadt 4-9
Leonding 10-11
Urfahr 12-15
Dornach 16-18
Linz-Süd 20-23
Methodistische Kirche 24
Pfarrgemeinde HB 25
Krankenhausseelsorge 26
Diakoniewerk 27, 35
Stadt-DIAKONIE 28
Bildungswerk OÖ 29
Gottesdienstplan 30-33

Der nächste Kirchenbote (4/2022)
erscheint Ende November

Abgabeschluss: 2. November

Termine: 27. November bis 2. April

Liebe Leser*innen!

Neue Wege denken

Dietlind Hebestreit, Gesamtredaktion

Martin-Luther-Kirche

Martin-Luther-Platz 1
4020 Linz, www.linz-evang.at
pfarramt@linz-evang.at

PfarrerInnen
Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
derzeit in Karenz
Dr. Wolfgang Ernst
Tel. 0699 / 188 77 470

Pfarramtskandidatin
Imke Marie Friedrichsdorf, MTh MMus.
Tel. 0699 / 188 77 478

Kanzlei
Ilse Parteder, Antje Lindert
Tel. 059/15 17 42 100
Di, Mi, Do und Fr 8-12 Uhr

Kirchenbeitragsstelle
Maria Mair
Tel. 059 / 15 17 42 113
kirchenbeitrag@linz-evang.at
Mi 8-14 Uhr, Do 14-17 Uhr

Seniorenreferat
Mag. Julia Focke-Tengler
Tel. 0699 / 188 78 481
julia.focke-tengler@linz-evang.at
Di und Mi 9-11.30 Uhr

Kantorin
Xenia Preisenberger, MMus
Tel. 0699 / 18 87 74 71
xenia.preisenberger@linz-evang.at

Küsterin
Gloria Morina
Tel. 0699 / 18 87 74 31
gloria.morina@linz-evang.at

Beratungsstelle
Mag. Markus Angermayr
Tel. 0664 / 31 30 747
Termine nach Vereinbarung

Spendenkonto
IBAN AT24 2032 0006 0080 3010

Unser Angebot

Wenn nicht anders angegeben im Gemeindezentrum

Kantorei
Freitag, 19.30-21.30 Uhr
Kinderchor
Freitag, 15-15.45 Uhr
mit Xenia Preisenberger

SingSang
Mehrstimmiges Singen
mit Oriane Ruttinger
Tel. 0732/34 77 05
in der Martin-Luther-Kirche

Bibelrunde
Donnerstag, 15.30-16.30 Uhr
Zur Bibelrunde sind alle herzlich eingeladen, die sich intensiver, gemeinsam mit anderen, mit biblischen Texten beschäftigen wollen.
Infos bei Pfr. Wolfgang Ernst

Freundinnenrunde
2. Montag im Monat
10.10.: Christine Ferrari – Einstieg zum biografischen Erzählen
14.11.: Gerhilde Merz – Woran ich mich erinnere
12.12.: Imke Marie Friedrichsdorf, Gedanken zum Advent

SelbA-Training
mit Elfriede Raffezeder
Montag, 10-11.30 Uhr
10.10., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12.

Club Vital
Dienstag, 14.30 Uhr
mit Juliana Horn
für alle, die sich mit Freude geistig fit halten wollen
Unkostenbeitrag:
6 Euro/Nachmittag
4.10., 8.11., 6.12.

Life Kinetik
Mittwoch, 11 Uhr
mit Mag. Etzinger-Sturm
Bewegungsprogramm zur Gehirnentfaltung
5.10., 12.10., 19.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 3.12., 7.12., 14.12.

Gesprächskreis Wendepunkt
2. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr
mit Christine Ferarri
Tel. 0699/17 27 54 81
christine.ferrari@liwest.at

Sturzprävention
mit Mag. Jansenberger
Mittwoch, 9.45-10.45 Uhr
Trainingsprogramm für mehr Beweglichkeit und Selbständigkeit
Unkostenbeitrag: je 5 Euro
5.10., 12.10., 19.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12.

Mittwochrunde
13.30 Uhr
Geselliges Beisammensein mit Ute Pock, im Clubraum der Pfarrgemeinde gibt es Kaffee & Kuchen und es kann dabei gespielt, gehandarbeitet, gebastelt und geplaudert werden.
Ohne Voranmeldung

Veranstaltungen im N.E.S.T.
14.30 Uhr
18.10.: Ökumenischer Gottesdienst im Linzer Dom
15.12.: Adventfeier
Weitere Veranstaltungen im Schaukasten
Infos bei Julia Focke-Tengler
Tel. 0699 / 18 87 84 81

Tanz am Nachmittag
Montag, 14.30 Uhr,
mit Susanne Asanger
Für alle, die Freude an Musik, Bewegung und Geselligkeit haben.
Mit Tänzen aus aller Welt und Bewegungsspielen im Sitzen fördern wir nebenbei unsere Koordination, Ausdauer und geistige Flexibilität.
Weder Vorerfahrung noch Tanzpartner erforderlich. Unkostenbeitrag:
4 Euro/Nachmittag
3.10., 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12.

Wanderungen
Termine werden Schaukasten ausgehängt, Anmeldung & Information bei Christl Schacht
Tel. 0664 / 43 34 185
14.10., 18.11.

Respekt und Kommunikation

Die gebürtige Kielerin Imke Marie Friedrichsdorf ist unsere neue Pfarramtskandidatin:

Wofür sind Sie in unserer Gemeinde zuständig?
Dazu zählen Gottesdienste, Seelsorge, Schule.

Haben Sie theologisch Schwerpunkte?
Mich fasziniert das Alte Testament. Es zeigt für mich auf sehr archaische Weise besonders prägnant die guten wie schlechten Seiten und Erfahrungen der Menschen in vorchristlicher Zeit. Mein theologische Interesse passt sich jeweils an meine persönliche Entwicklung an und andersherum. Jede Zeit hatte ihre Fragen, Nöte und Antworten.

Was ist Ihnen besonders wichtig?
Ein respektvoll-direkter, aufrichtiger, höflicher Umgang mit Menschen. Kommunikation (auch nonverbale) ist der Kern von Beziehungen und der Gestaltung unseres Lebens.

Womit verbringen Sie Ihre Freizeit?
Ich liebe Musik, habe das auch studiert, spiele gerne Klavier. Im Sommer habe ich ein altes Akkordeon erstanden, nun möchte ich es auch spielen lernen. Ansonsten male und fotografiere ich, mag klassische wie moderne Kunst, gehe zum Sport und zehre ganz viel von der Natur.

I. M. Friedrichsdorf

Was wollten Sie als Kind werden?
Bis kurz vor dem Abitur war mein Berufswunsch Archäologin.

Wenn Sie etwas ändern könnten – was wäre das?
Wünschen würde ich mir, dass die Menschen wieder mehr Vertrauen in sich selbst und Zuversicht für ihr Leben haben würden. Und Frieden, für ein Leben in Freiheit – äußerer wie innerer.

Warum werden Sie Pfarrerin?
Bei einem Aufenthalt in Kaschmir habe ich das Leben mit wirklich existentiellen Sorgen und Nöten kennengelernt. Ich bin überzeugt davon, dass Glaube und Kirche mit ihrer Botschaft zu einem hoffnungsvollen Leben in Würde und mit Tiefe beitragen können.

Fernsehgottesdienst „Es lohnt sich“

Unter dem Motto „Es lohnt sich“ feiern wir am 16. Oktober in der Martin-Luther-Kirche: Ein Team von ZDF und ORF wird diesen Gottesdienst aufnehmen und am 23. Oktober ausstrahlen. Über eine Millionen Menschen werden dann vor den Geräten mit dabei sein. Wir bitten Sie daher um zahlreiche Teilnahme an dieser Feier.
Es ist notwendig, bis spätestens 9.30 Uhr in der Kirche zu sein und die Plätze einzunehmen, um noch Zeit für Ansagen und Einweisungen zu haben. Wir freuen uns, wenn auch Sie mitfeiern und versprochen: Es lohnt sich.

Handydoktor kommt in die Pfarrgemeinde

Brauchst Du Unterstützung bei Deinem Handy? Dann komm zum Handydoktor!

Nicht jeder ist sich beim Umgang mit seinem Smartphone sicher – wir helfen Dir dabei! Wir bieten kostenlos die Möglichkeit, sich Basiswissen anzueignen und den richtigen, eigenen Zugang zu finden.

Der Termin für dieses Angebot der Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt ist Dienstag, 22. November, 15 bis 17 Uhr. Für jeden Interessenten stehen zirka 15 Minuten zur Verfügung. Bitte um vorherige Anmeldung und Terminvereinbarung bitte bei Julia Focke-Tengler 0699 / 188 78 48

Reformationsfest: Thema OikoCredit

Im diesjährigen Reformationsgottesdienst wollen wir das Projekt „OikoCredit“ in den Mittelpunkt stellen. Unsere Pfarrgemeinde investiert schon seit Jahren Gelder in dieses Projekt. OikoCredit stellt sich solidarisch zu Menschen, die keinen Zugang zu Finanzdienstleitungen haben und ermöglicht somit selbstbestimmtes Leben ohne Abhängigkeiten. Ein passendes Thema zum Reformationstag. Als Gastprediger haben wir Dr. Rainald Tippow gewinnen können. Er ist Vorstandsmitglied von OikoCredit und Leiter der Pfarr-Caritas und Nächstenhilfe der Erzdiözese Wien.

Aktionstage statt Sommerfreizeit

Wunderschöne Berge, erfrischende Seen, kühlende Wälder und spannende Freizeitangebote: All das bietet Wörgl in Tirol und ist damit ein perfekter Ort für eine Sommerfreizeit für Jugendliche am Anfang der Sommerferien. Leider hat sich unsere Jugendreferentin und Hauptorganisatorin kurz vor der Sommerfreizeit den Fuß gebrochen und hatte für fünf Wochen einen Liegegips. Tirol musste schweren Herzens abgesagt werden und stattdessen planten wir spontan gemeinsam mit den Jugendlichen Aktionstage in Linz. Wir waren Bowlen, Schwimmen, Bogenschießen, in einem Escape Room und im Kino. Es gab jeden Tag gemeinsam gekochtes Essen. Highlights waren sicher Steckerlbrot beim Lagerfeuer und das selbst gemachte Sushi mit Avocado, Gurken und heimischer Lachsforelle. Alles in allem hatten wir eine schöne Zeit gemeinsam, auch wenn manche von uns nur mit dem Gips am Fuß daneben saßen und die anderen anfeuerten.

Miniclub mit Rabe für Kinder von 2 bis 6

Mama, spielen! Sie hören ihr Kind und wünschen sich Spielgefährt*innen, neue Anregungen und Platz zum Toben? Da ist ein Treffen mit Ottokras Freunden beim Miniclub genau das Richtige. Diese Gruppe mit einem abwechslungsreichen Programm für Kinder von zwei bis sechs und ihre erwachsene Begleitperson findet Donnerstagnachmittag (14-tägig in ungeraden Kalenderwochen) von 15.30 bis 17 Uhr im YouZ statt. Gaby, Rosi und Rabe Ottokra freuen sich auf euch!

Advent

Adventkranz binden und Gottesdienst feiern

Traditionen wie diese geben Geborgenheit und Beständigkeit, auch in Zeiten des Trubels oder der Sorgen. Stimm dich mit uns auf den Advent ein beim gemeinsamen Binden am 23. November von 16 bis 18.45 Uhr im YouZ, Südtirolerstraße 7. Bei uns findest du den nötigen Platz, schöne Zweige und, wenn nötig, einen kompetenten Blick über die Schulter. So wird der Advent schon vor der ersten Kerze zum Erlebnis! Bitte um Anmeldung bis 18. November bei Rosi, Maria oder Carla (Adressen rechte Seite im gelben Kasten).

Auch beim Mini-Mitmach-Gottesdienst am Freitag, 2. Dezember, in der Martin-Luther-Kirche entdecken wir Adventliches! Bräuche wie das Feiern in der Adventzeit schenken uns eine schöne Zeit in Gemeinschaft – abseits des täglichen Trotts. Gemeinsam Advent feiern, noch dazu mit einem selbstgemachten Adventkranz, schenkt uns ein Stück weit Beständigkeit, gibt uns Ruhe und Kraft und schafft schöne Erinnerungen!

Selbstgemachtes Sushi

Abschied von Brigitta Vonwiller

Unsere langjährige Pfarramtssekretärin Brigitta Vonwiller ist im Alter von 85 Jahren nach langer Krankheit gestorben. Sie war in den Jahren 1973 bis 1994 in unsere Gemeinde hauptamtlich tätig. Wir erinnern uns an eine sehr offene und einsatzfreudige Mitarbeiterin, die für jeden und jede ein offenes Ohr hatte. Nach ihrer Pensionierung war sie mit ihren Qualitäten in der Telefonseelsorge aktiv.

Wir bedanken uns für ihre Einsatzfreude und ihren Dienst und halten sie in ehrvoller Erinnerung.

Wald & Weihnacht am 22. Dezember

Im hektischen Weihnachtstrubel innehalten, mit Laternen ein Stück Weg gemeinsam gehen, Weihnachtliches bei Stationen im Wald entdecken, probieren und erforschen, dazu laden wir am Donnerstag, 22. Dezember, ab 15.30 Uhr ein. Eingeladen sind Klein und Groß – alle, die sich auf Weihnachten einstimmen möchten. Anmeldeinformationen und den genauen Ort des Ausflugs gibt's bei Rosi oder Carla.

Herbsttage im YouZ

Kinder-Herbsttage im Oktober

Auch heuer planen wir Herbsttage für Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren, die in den Herbstferien von 24. bis 25. Oktober sowie von 27. bis 28. Oktober ganztägig stattfinden werden. Wir hoffen, das in Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden zu machen und bitten daher um etwas Geduld, dass wir vorerst nicht mehr sagen können als: Save the date! Carla Thuile hält Sie und euch gerne auf dem Laufenden!

YouZ – Zentrum der Begegnung

der Evangelischen
Pfarrgemeinde A. B. Linz-Innere Stadt

Südtirolerstraße 7, 4020 Linz

Pfarrerin
Mag. Veronika Obermeir-Siegrist
derzeit in Karenz

Familienarbeit
Rosi Hagmüller, MA
Tel. 0699/18 87 84 80
rosi.hagmueller@linz-evang.at

Arbeit mit Schulkindern
Mag. Carla Thuile
Tel. 0699/18 87 74 74
carla.thuile@linz-evang.at

Arbeit mit Jugendlichen
Mag. Maria Sonnleithner
0699/18 87 74 73
maria.sonnleithner@linz-evang.at

Unser Angebot

Zwergerltreff
PekiP-Spielgruppe
Donnerstag, vormittags
für Babys mit einer
vertrauten Bezugsperson
Anmeldung bei Rosi Hagmüller

Mauserlclub
Eltern-Kind-Gruppe
Dienstag, 9.30-11 Uhr
für Mädchen und Buben
bis zum Kindergartenalter mit
Mama/Papa/Oma/Opa und
Rosi Hagmüller mit Fipsimaus

Miniclub
Familiengruppe für Kleinkinder und
Kindergartenkinder und ihre Eltern
Donnerstag, 15.30-17 Uhr
14-tägig in ungeraden Wochen
mit Rabe Ottokra, Gaby und Rosi

Kinderclub
für Schulkinder
Donnerstag, 16.30-18 Uhr
14-tägig in geraden Wochen
mit Gaby und Carla

Digitaler Elterntreff
über Zoom
Montag, 20.20 Uhr, monatlich
Termine/Anmeldelink bei Rosi

Jungschar
ab 10 Jahren
Samstag, 16.30-19.30 Uhr
monatlich, Termine auf Nachfrage
mit Carla & Team

Open Door
Jugendtreff, Freitag, 17-22 Uhr

Gott und die Welt
Abend für junge Erwachsene
Sonntag, 19 Uhr
9.10.

Frauentreff
2. Dienstag im Monat,
16.30-18 Uhr
mit Isolde und Rosi
11.10., 8.11., 13.12.

Kirchenmusik in der Martin-Luther-Kirche

Orgelvesper
Dienstag, 17.15-17.45 Uhr
Eintritt frei, Spende erbeten

Konzert „Sinnesreise“
Sonntag, 25. September, 17 Uhr
mit dem Saxophonquartett sax.off.on, Musik von österreichischen Komponist*innen, Eintritt frei, Spende erbeten

Kantorei-Konzert
„Nun danket alle Gott“
Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr
Kantaten von J. S. Bach, G. P. Telemann, M. Hoffmann und das „Gloria“ von A. Vivaldi mit Suanne Thielemann (Sopran), Gerda Lischka (Alt), Gernot Heinrich (Tenor), Stefan Zenkl (Bass), der Evangelischen Kantorei Linz und dem Concerto Luterano. Leitung: Xenia Preisenberger. Eintritt: Kat. I: 25 Euro (erm. 20 Euro), Kat. II: 15 Euro (erm. 10 Euro), Vorverkauf im Pfarramt.

Adventsingen
Samstag, 3. Dezember, 17 Uhr
Musik und Texte zur Adventzeit, Leitung: Xenia Preisenberger, Eintritt frei, Spende erbeten

Vorstellung Xenia Preisenberger

Ein herzliches Hallo! Ich freue mich sehr, für ein gutes Jahr die Karenzvertretung von Franziska Riccabona zu übernehmen und in dieser Zeit mit Ihnen und für Sie zu musizieren.

Nach meinen Studien in Kirchenmusik, Chorleitung und Gesang, Stationen in Stuttgart, Nordrhein-Westfalen und Wien, bringe ich mich nun mit all meinen Fähigkeiten gerne in Linz und der gesamten Diözese ein. Ich blühe auf, wenn ich singe, oder Singfreude weitergebe, wenn ich Menschen die Möglichkeit schenke, ihren Emotionen durch Musik Raum zu geben. So lade ich auch Sie ein mitzusingen – in der Kantorei, dem Kinderchor oder auch einfach im Gottesdienst. Sprechen Sie mich gerne an. Ich freue mich auf vielfältige Begegnungen und musikalische Erlebnisse!

Ihre **Xenia Preisenberger**

NEST Ausflug nach Gmunden

Am Dienstag, 11. Oktober, laden wir herzlich zu unserem NEST-Ausflug ein. Unser Ziel wird diesmal Gmunden sein. Nähere Details bekommen Sie bei der verpflichtenden Anmeldung bei Julia Focke-Tengler, Tel. 0699 / 188 78 481.

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN
Juni: am 4.: Viktoria Hofmann, am 11.: Lars Brunner, am 12.: Joel Trautmann, am 18.: Lisbeth Helml, Elisa Engleitner, am 19.: Laura Ulrich
Juli: am 2.: Anna Struber, am 17.: Ronja Faber-Keiper
August: am 27.: Charlotte Hain

GETRAUT WURDEN
August: am 6.: Brigitte und Michael Schmid, am 27.: Sandra und Georg Fiederhell

BESTATTET/VERABSCHIEDET WURDEN
Juni: am 1.: Johann Veith (88), am 7.: Anna Niederhauser (83), am 10.: Uwe Seyr (78)
Juli: am 21. Brigitte Vonwiller (85)
August: am 17.: Ilse Lazar (97), am 18.: Rudolf Dusel (79)

Aus der „Neuen Frauenrunde“ wird „Freundinnenrunde“

Wir Erfinderinnen dieses neuen Namens für unsere Runde sind zufrieden: Es hat sich ein Name gefunden, der gut ausdrückt, wer oder was wir sind – oder sein wollen: Freundinnen. Als die Frauen der ersten Stunde einander im Clubraum der Martin-Luther-Kirche trafen, haben manche wohl die „Schulsorgen“ eingebracht; damals hatten wir Schulkinder – heute freue ich mich, wenn ich unter den hell gewordenen Haaren das fröhliche Gesicht dieses oder jenes Kindes von damals entdecke.

Wir hoffen sehr, dass sich durchführen lässt, was wir uns für 2022/23 vorgenommen haben! Wir freuen uns, wenn Sie sich / Du Dich für unser Programm interessieren. Wir beginnen am Dienstag, 10. Oktober, mit einem bisher wenig thematisierten Zugang zu uns als Personen. Was möchte ich, dass meine Freundinnen von mir wissen? Oder: Wie kann „ich“ mich öffnen und was möchte ich über die „Freundin“ erfahren. Wird es uns gelingen, einander selbstverständlich Freundinnen zu sein? Wir werden es sehen!

Ab dem 10. Oktober wird der zweite Montag im Monat unser Tag sein (ab 18.30 Uhr). Auf den „Einstieg zum biographischen Erzählen“ wird uns Christine Ferrari einstimmen.

Gerti Jaquemar & Gerhilde Merz

Konzert „Cherubim“: Einladung in die Stille

Um ein Jahr verschoben: Das besondere Konzert im Advent mit Alma und ihrem Programm „Cherubim“ findet jetzt am 17. Dezember um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt. Fernab von Adventmarktidylle und Christbaumklischees haben Alma ein Programm entwickelt, das dennoch der stillen Zeit gewidmet ist. Weil es aus der Stille kommt und in die Stille führt – nach innen, sozusagen.

Alma haben für dieses spezielle Programm in Volkslied-Archiven nach unerhörten Liedern geforscht und sich von zeitgenössischer Musik sowie alter Klangästhetik inspirieren lassen.

Sie haben komponiert und arrangiert und ein einen Bogen gespannt, der jeglicher alltäglichen Anspannung entgegenwirken möchte. „Cherubim’ ist kein gewöhnliches Weihnachtsprogramm, es ist eine Einladung in die Stille. So still, dass wir unsere Herzen schlagen, und unsere Nachbarn in Stille atmen hören können. Herzlich willkommen!

Mit dem Reinerlös dieses Konzertes wird auch heuer wieder das Projekt Enampore „Centre Kullimaaroo“ unterstützt.

Die Band Alma

Es wird immer schwieriger, die Finanzierung für diese wichtige Sozialeinrichtung im Südsenegal sicherzustellen. Danke im Namen der Plattform der Frauen für den Frieden in der Casamance und aller Frauen und Kinder, die unter dem Rettungsschirm des Kullimaaroos überleben und neue Perspektiven entwickeln konnten.

Das Zentrum Kullimaaroo nimmt sich Frauen und Mädchen an, die nicht mehr ein und aus wissen, die ihre Familien wegen Gewalterfahrungen verlassen mussten, die allein gelassen wurden und deren Familienstrukturen zerfallen sind. Kullimaaroo bietet Hilfe an – nicht nur für die hilfesuchenden Mädchen und Frauen, sondern auch für die betroffenen Familien!

Alma unterstützt diese mutigen Frauen im Senegal mit dem besonderen Adventkonzert. Die Karten kosten 35 Euro und sind in der Kartendirektion Schröder, office@schroeder.at und in der Pfarrgemeinde, pfarramt@linz-evang.at erhältlich.

Lore Beck

Selbständigkeit erhalten

Training

In der Sturzpräventionsgruppe werden alltagsrelevante Fähigkeiten zum Erhalt der Selbständigkeit trainiert. Neben Gleichgewichtsübungen, Kraftübungen und Beweglichkeitsübungen stehen vor allem Übungen zur Selbsteinschätzung, das Lösen von Mehrfachaufgaben, Reagieren bei Ablenkungen und Simulation von Alltagssituationen auf dem Programm. Am Anfang des Semesters kann auf Wunsch eine Einheit zur Sturzrisikoeinschätzung verwendet werden.

Die Übungen werden mit Vorlagen zum Üben für zu Hause unterstützt. Wöchentlich wird mit Gleichgesinnten geübt. Dadurch steigt die Selbstsicherheit und die langfristige Selbständigkeit.

Sie haben wieder die Möglichkeit, aktiv dabei zu sein: jeden Mittwoch um 9.45 Uhr im Vortragssaal der Pfarrgemeinde.

Lukaskirche

Lehnergutstraße 16, 4060 Leonding
www.lukaskirche.at

Büro
Melanie Marjanovic
evangelisch@lukaskirche.at
Tel. 0732/67 17 50

Pfarrer
Mag. Gernot Mischitz
Tel. 0699/18 87 74 75
seelsorge@lukaskirche.at

Kinder & Jungschar
Valentina & Susi Mühlbacher
Tel. 0699/18878490
kinder.jungschar@lukaskirche.at

Konfiarbeit
Katharina Bolliger
konfi@lukaskirche.at

Küster
Johann Reichenfelser
Tel. 0732/78 14 15
kuester@lukaskirche.at

Gottesdienste um 9.30 und um 18 Uhr

Mit September tritt eine neue Gottesdienstordnung in Kraft. Am ersten, dritten und fünften Sonntag findet der Gottesdienst wie gewohnt um 9.30 Uhr statt. Am zweiten und vierten Sonntag beginnen die Gottesdienste bei uns künftig um 18 Uhr. Damit wollen wir den veränderten Lebensrhythmen vieler Menschen entgegenkommen und für alljene ein Angebot schaffen, die es am Sonntag Vormittag nur schwer oder gar nicht in den Gottesdienst schaffen. Über Ausnahmen informieren Sie sich bitte im Gottesdienstplan des Kirchenboten, auf www.lukaskirche.at oder im Schaukasten vor der Lukaskirche.

Abendgottesdienste #feierdeslebens

Spannende Lebensthemen, Glaubensfragen, moderne Lieder, kreative Mitmachaktionen und spirituelle Gemeinschaft – also eine Feier des Lebens – bieten die modernen Gottesdienste, die wir einmal im Monat in der Lukaskirche feiern. Die #feierdeslebens feiern wir jeden zweiten Sonntag im Monat um 18 Uhr. Parallel zur #feierdeslebens findet auch ein Kindergottesdienst statt.

Für Kinder & Familien

Kindergottesdienste finden an allen Sonntagen (außer Ferien, lange Wochenenden) parallel zum Gottesdienst um 9.30 oder 18 Uhr statt. Familiengottesdienste feiern wir zu besonderen Gelegenheiten, zum Beispiel als Weihnachtsgottesdienst am 24. Dezember um 16 Uhr.

Sunday Sing along

Am Sonntag Nachmittag singen wir gemeinsam Lieder aus Folk, Pop, Rock, Blues, Gospel und Spiritual. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es zählt die Freude am Singen und an der Gemeinschaft! Die nächsten Termine sind 23.10. und 27.11. jeweils um 17 Uhr.

Lebensbewegung

GETAUFT WURDEN
August: am 19.: Matilda und Lisbeth Fridrik
Juli: am 2.: Matthias Dittrich

VERABSCHIEDET WURDEN
August: am 26.: Klaus Niesner, am 31. Gertraud Mayr

Unser Angebot

Bibelmontag
Kreative Bibelarbeit
am 4. Montag im Monat
18-20 Uhr, **24.10., 28.11.**

Plauderstunde
1. Donnerstag/Monat, 18-20 Uhr
6.10., 3.11., 1.12.

Männerrunde
2. Montag im Monat, 19 Uhr
10.10., 14.11., 12.12.

Frauenrunde
Infos im Pfarramt (Tel. 67 17 50)
oder unter www.lukaskirche.at

Spätlese
3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
20.10., 17.11., 15.12.

Kinderclub (6-10 Jahre)
Freitag, 16-17.30 Uhr, 14-tägig
Spiel, Spaß, Basteln und mehr mit
Valentina und Susi Mühlbacher
14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12., 23.12.

Jungschar (11-13 Jahre)
Freitag, 16-17.30 Uhr, 14-tägig
Mit anderen Kids Spiel, Spaß und
Gemeinschaft erleben
Mit Valentina und
Susi Mühlbacher
14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12., 23.12.

Kinderclub & Jungschar

Im September starten Kinderclub und Jungschar mit einem neuen Team: Valentina und Susi Mühlbacher gestalten alle 14 Tage einen spannenden Nachmittag für Kinder von sechs bis zehn Jahren (Kinderclub von 16-17.30 Uhr) und für Kids von elf bis 13 Jahren (Jungschar von 17.30-19 Uhr).

„Wir freuen uns auf dich und die gemeinsame Zeit beim Basteln, Spielen, Plaudern und Herumtollen. In unserem Pfarrgarten werden wir viel Zeit verbringen und vieles entdecken. Gerne könnt ihr auch eure eigenen Ideen einbringen", so Valentina und Susi. „Wir treffen uns alle 14 Tage!"

Valentina und Susi Mühlbacher

Adventmärktlein der Lukaskirche LEONDING

musikalisch - kulinarisch - praktisch - dekorativ

Advent in der Lukaskirche

Von 25. bis 27. November gibt es wieder unser Adventmärktlein in der Leondinger Lukaskirche. Kulinarisches, Praktisches und Dekoratives kann zu folgenden Terminen erworben werden: Freitag, Samstag und Sonntag von 16 bis 20 Uhr.

Am Freitag findet um 19 Uhr ein Adventkonzert mit Gotelint Teufel und Walter Medicus statt. Am Samstag laden wir um 16 Uhr zum Familienadvent ein: Geschichten, Lieder, Festliches für die ganze Familie.

Am Sonntag singen wir um 17 Uhr im Rahmen des „Sunday Sing along" adventliche und andere Lieder aus aller Welt.

Unsere Adventgottesdienste feiern wir am 27.11. um 18 Uhr (Abendlob am 1. Advent), am 4.12. um 9.30 Uhr als traditionellen Adventgottesdienst und als #feierdeslebens am 11.12. um 18 Uhr. Am 4. Adventsonntag: Gottesdienst mit der Pfarrgemeinde HB um 9.30 Uhr in der Reformierten Kirche in Leonding.

Spirituelles Abendlob und Kindergottesdienst

Meditative Abendgottesdienste ohne Predigt aber mit Sinn bieten wir seit September einmal monatlich um 18 Uhr an. An jedem vierten Sonntag im Monat feiern wir mit spirituellen Texten und Liedern aus Taizé und der christlichen Tradition. Vielfältige musikalische Beiträge bereichern die neue Gottesdienstform, die einen ca. 30-minütigen spirituellen Wochenausklang ermöglicht. Parallel zum Abendlob findet auch ein Kindergottesdienst statt.

Kreative Methoden beim Bibelmontag

Jeden 4. Montag im Monat von 18 bis 20 Uhr laden wir zum Bibelmontag im Clubraum der Lukaskirche ein. Dabei wollen wir biblische Texte mit kreativen Methoden (Bibel teilen, Bibliolog u.a.) erschließen und ihrer Botschaft auf die Spur kommen. Termine: 24.10., 28.11.

Gustav-Adolf-Kirche

Freistädter Straße 10, 4040 Linz

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle

Eveline Leeb
Di 10-12 Uhr
Do 10-12 und 15-18 Uhr
Tel. 73 10 37
E-Mail: pg.linz-urfahr@evang.at
www.evang-urfahr.net

Pfarrer*innen

Pfr. Mag. Hans Peter Pall
Tel. Büro: 73 10 37-11
Tel. privat: 0699/17 31 03 70
Pall.Peter@gmx.at
Sprechstunden
nach Vereinbarung

Pfarrerin im Ehrenamt
Mag. Eveline Gühring
Tel. 0681/81 84 71 34

Mitarbeiter*in Kinder/Jugend
derzeit nicht besetzt

Unser Angebot

Termine – wenn nicht anders angegeben – im Pfarrhaus und/oder in der Gustav-Adolf-Kirche, Freistädter Straße 10

Bibelgesprächskreis
(Lichtenberg)
Mittwoch, 19 Uhr
14-tägig
Hedi Gruber, Tel. 07239/56 91

Bibelkreis
(verschiedene Orte oder online)
wöchentlich
Termine zu erfragen bei
Erich Buchner
Tel. 0664/61 55 732

Bibelrunde im Pfarrhaus
Donnerstag, 19-21 Uhr,
monatlich
Martha Freudenthaler
Tel. 0699/10 12 12 10

Thomasgespräche
Mittwoch, 19-21 Uhr
14-tägig
Josef Heiss
Tel. 0650/41 16 279

Hauskreis Fam. Fischer
Mittwoch, 19.30 Uhr
Infos bei Fam. Fischer
Tel. 0732/71 10 68

Hauskreis Fam. Jungmeier
Mittwoch, 16 Uhr, 14tägig
C. und H. Jungmeier
Tel. 0732/71 23 63

Jesus'n Joy
(verschiedene Orte)
Donnerstag, 19 Uhr
Claudia Sonnberger
Tel. 0650/91 95 445

Bibelgesprächskreis
(Großraum Ottensheim)
Freitag, 18.30 Uhr, 14-tägig
Renate Zipko, Tel. 0676/54 21 853

Frauengesprächsrunde
Mittwoch, 16-18 Uhr, 14-tägig
Heilgard Wagner
Tel. 0681/10 54 74 75

Gebetskreise
Montag, 19.15 Uhr
Norbert Scheutz
Tel. 0732/73 99 09
Freitag, 9.45 Uhr
bei Fam. Jungmeier
Fam. Fischer
Tel. 0732/71 10 68

Seniorenrunde (55+)
Dienstag, 15 Uhr, 14-tägig
Inge und Wolfgang Fischer
Tel. 0732/71 10 68

Männertreff
Freitag, 19.30 Uhr, 14-tägig
Norbert Scheutz
Tel. 0732/73 99 09

Mütterrunden
Donnerstag, 9-11 Uhr, 14-tägig
Hedi Gruber, Tel. 07239/56 91

open house – Jugendabende
Freitag, 17 Uhr
Andreas Schütz
Tel. 0680/31 23 985

Just 4 U
Mittwoch, 18 Uhr
Andreas Schütz Tel. 0680/31 23 985

B & B
Bible & Breakfast
(ab 17 Jahren)
2. Samstag im Monat, 9-12 Uhr
mit Anna Pall
Tel. 0699/180 32 766

J. Blüher

W. Todter

Ein Juwel in dieser Welt

Zum Abschiedsgottesdienst für Willy Todter und Johannes Blüher am 10. Juli: Der heutige Gottesdienst war für uns einer der schönsten Gottesdienste unseres Lebens. Die feine theologische Abstimmung vom Anfang bis zum Ende war exzellent. Der Lobpreis, ein gemeinsames Loben und Preisen des Herrn, jedes Wort konnte man verstehen, keine Tontechnik, die den Gesang zerstört.

Eine Bildregie der Texte und Lieder, die fein abgestimmt wurden, keine Folie zu früh oder zu spät, welch begabte Leute. Die einleitenden Worte von Peter und die strukturierten Predigten von Johannes und Willy gehen ins Herz. Die humorvollen Dankesworte von Jakob, die noch länger im Kopf erhalten bleiben, weil sie so treffsicher sind. Und dann die genialen Geschenke zum Abschied.

Welche privilegierte Gemeinde, der Herr hat seine echte Freude! Liebe Geschwister, schaut auf Eure Gemeinde, sie ist ein Juwel in dieser Welt. Die Menschen hungern und dürsten nach der Liebe Jesu, ladet sie ein in diese Gemeinde!

Danke, dass wir mitfeiern durften!

Franz und Gerti Seiser

Gottesdienst

Foto: Franz Seiser

Einladung zu Musikprojekt

In Linz-Urfahr wird wieder gesungen und gespielt! Nach einer coronabedingten Pause wurde im Frühjahr 2022 das offene Musikprojekt an der Gustav-Adolf-Kirche gestartet. Die sich unregelmäßig und mit wechselnden Teilnehmern treffende Gruppe gibt es zum fröhlichen gemeinsamen Musizieren. Wir haben letzten Juli dann unter der Anleitung von Lehrvikar Johannes Blüher auch einen Musikgottesdienst gestaltet. Gesungen wurden bekannte Lobpreishits aus den letzten Jahrzehnten.

Die Freude am gemeinsamen Musizieren und die Freude der Zuhörer führen dazu, dass das Musikprojekt in die nächste Runde geht: Alle, die gerne Musik machen – ob singend oder auf irgendeinem Instrument –, sind eingeladen, dazu zu stoßen. In Aussicht steht, dass wir im Advent wieder einen Gottesdienst mitgestalten können. Der nächste Termin wird im Oktober stattfinden.

Für Fragen stehen sowohl die Pfarrkanzlei wie auch Fabian Müller (fabian_t_mueller@web.de) zur Verfügung.

Woran krankt Gemeinde heute?

Wir sind in die falsche Richtung unterwegs.

Warum gab es vor Jahren mehr regelmäßige Gottesdienstbesucher? Warum finden wir kaum noch verbindliche Mitarbeiter*innen?

Noch vor wenigen Jahrzehnten bekehrten sich Menschen zu Jesus und gaben ihre Freude an ihm als Mitarbeiter in der Gemeinde auch an andere weiter.

Manche führen das Problem auf Überalterung zurück und aufs allerorten herrschende Konsum-Denken (z. B. „Ich gehe nur dann in den Gottesdienst, wenn der/die predigt."). Egoismus wird immer mehr zur Volksreligion. Corona hat die Individualisierung nur verstärkt und beschleunigt. Das wirkt sich auch bei Lobpreis-Liedern aus, die ich wegen ihrem Wohlfühlfaktor gerne singe; nur, bei vielen Texten steht das Ich mit seinen aktuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt, nicht die Anbetung von Jesus.

Aber das eigentliche Problem ist, dass wir dem Zeitgeist erlegen sind: „Ich tue nur das, was mir guttut." Das ist ja kein Wunder, denn es wird kaum noch gepredigt, „was die Bibel sagt", „was Jesus gefällt" und „was mein Nächster braucht".

Seit längerer Zeit wird nur noch ganz selten zur Bekehrung aufgefordert. Jesus Christus ist oft nicht mehr das Zentrum der Gemeinde, sondern es sind die Bedürfnisse der Gemeindeglieder. Wird das Glaubensbekenntnis in Zukunft ergänzt und später ersetzt durch „Ich glaube an den Menschen ..."? Worin unterscheidet sich zum Beispiel die evangelische Jugendgruppe von anderen Jugendlichen, die Tischtennis spielen, miteinander kochen, ihre aktuellen Themen besprechen und danach in Discos oder Bars „auftanken"? Was unterscheidet heutzutage den christlichen Seniorenkreis von einem Seniorenbund-Treffen? Gibt es noch ein christliches Alleinstellungsmerkmal?

Wann haben wir aufgehört, mit Freude und Eifer an der Ausbildung von Mitarbeiter*innen zu arbeiten? Wenn eine Gemeinde damit aufhört und sich nicht mehr darum kümmert, neue MitarbeiterInnen heran- und bisherige weiterzubilden, wer arbeitet dann aus Liebe zu Jesus noch mit?

Heute werden Jüngerschafts-Seminare und evangelistische Aktivitäten oft müde belächelt, dabei sind sie mindestens genauso wichtig wie Religionsunterricht oder Konfi-Unterricht.

Die Frage für jeden Einzelnen ist doch: Wer sitzt im Auto meines Lebens am Steuerrad? Jesus oder ich selbst? Wer ist der „Administrator" meines „Laptops" und wer der „User"? Wer entscheidet z. B. welche Webseiten ich schaue und welche Programme ich installiere? Jesus oder ich? Wer organisiert meine Zeiteinteilung? Ich selbst? Oder lasse ich mir täglich von Jesus zeigen, was ich tun bzw. lassen soll und welche Aufgabe ich in der Gemeinde übernehmen soll?

Ist Jesus „der Weg" zum liebevollen Vater, oder „führen alle Wege zu Gott", egal zu welchem Gott? Heutzutage entscheiden die Menschen selbst, was zu glauben sei und was als überholt gilt. Die Bibel, das Glaubensbekenntnis, die 4 Soli von Luther – sie gelten nicht mehr als Maßstab, sondern seien „differenziert zu sehen".

Wollen wir tatsächlich in dieser Richtung weitergehen und dabei unser Alleinstellungsmerkmal – den gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus – irgendwann völlig aufgeben? Der Weg, den die ersten Christen als seine Nachfolger gingen, bestand nicht nur aus etwas Nächstenliebe.

Orientiert sich unser Handeln noch an den zehn Geboten (Wer kann sie aufzählen?) und an der Bergpredigt (zum Beispiel Feindesliebe)? Oder brauche ich neuerdings meinen Nächsten nur mehr dann zu lieben, wenn er/sie so lieb und nett zu mir ist, wie es mir passt?

Doppelgebot der Liebe von Jesus (Markus-Evangelium 12, 29 - 31):
1. Der Herr ist unser Gott… Ihn sollst du lieben von ganzem Herzen und mit ganzer Hingabe, mit deinem ganzen Verstand und mit all deiner Kraft.
2. Liebe deinen Mitmenschen, so wie du dich selber liebst!
Es gibt kein anderes Gebot, das lebenswichtiger ist als diese beiden.

Immer mehr reduzieren wir das Evangelium auf „Liebe deinen Nächsten genauso wie dich selbst!" oder auf „Liebe dich selbst!", also auf den zweiten Teil vom Doppelgebot der Liebe. Gleichzeitig ignorieren wir dessen erstes Gebot, in dem Jesus uns auffordert, den dreieinigen Gott mehr zu lieben als uns selbst und als unsere Familie, Freunde, usw. – Wem bedeutet Jesus noch weit mehr als alle Menschen, die ihm am Herzen liegen?

„Ich habe gegen dich, dass du [mich] deine erste Liebe verlassen hast" warnt uns der dreieinige Gott in Off. 2,4 (LÜ 2017). Stört uns seine Warnung? Oder sind wir so gleichgültig und abgestumpft, weil das menschliche ICH im Mittelpunkt steht?

Wenn wir einfach so weitermachen wie bisher, dann riskieren wir, dass in absehbarer Zeit aus christlicher Gemeinde eine religiöse Gemeinschaft wird, wo „ethisch wertvolle" Geschichten statt Bibeltexten gelesen werden.

Sind wir als Gemeinde bereit, der Navi-Aufforderung „Bitte kehren Sie um!" zu folgen?

Mag. Eveline (Evi) Gühring,
Pfarrerin im Ehrenamt

Abschied von Klaus Eickhof

Klaus Eickhoff starb heuer am 7. Juni im 87. Lebensjahr friedlich im Krankenhaus in Villach. Seine Frau war bei ihm und konnte uns seine letzten Worte weitergeben: „Wir sind alle in Jesu Händen."

Wir sind so dankbar dafür, dass wir ihn gekannt haben. Und wir sind noch dankbarer für all das, was von ihm bleibt – an Erinnerungen, an Impulsen, an evangelistischer Freude und für all die Bücher und für die Aufzeichnungen von Predigten und Vorträgen!

Falls jemand hineinhören oder hineinlesen möchte, hier wird man fündig:
www.eundg.at/weg-medien/top-10-vortraege
www.provip-eickhoff.com/bücher
Youtube-Kanal ProVip

Klaus Eickhoff konnte hinreißend predigen. Kalt ließ das nur wenige. Besonders gut konnte er Menschen, die den Kontakt zu unserer Kirche verloren hatten, wieder für das Evangelium begeistern. Er predigte die frohe Botschaft von Jesus Christus von ganzem Herzen, hat so viele Menschen eingeladen: „Lass dich doch beschenken! Kehr um! Lauf in seine offenen Arme! Sag einfach Ja!"

Nichts war ihm wichtiger als Menschen zu gewinnen für seinen Heiland und Herrn Jesus Christus: „Es zählt dein persönlicher Glaube, deine Beziehung zu Jesus, nicht das biblische Wissen allein!"

Auch in unserer Gemeinde hinterließ Klaus Eickhoff deutliche Spuren. Viele treue Mitarbeiter*innen stammen aus dieser „Erweckungszeit" mit Evangelisationswochen für Jugendliche, dann für Erwachsene, mit 600 bis 900 Menschen, Abend für Abend. Dafür musste man sogar in die große katholische Nachbarkirche ausweichen.

Es hat sich bewährt, was Klaus Eickhoff im Vorfeld gefordert hatte: Die Gemeinde muss fest eingebunden sein, bei der Vorarbeit, bei der Nacharbeit, darf nicht in einer Konsumentenrolle verharren. Seine Vision war die missionierende, die sendungsbewusste Gemeinde.

Dadurch, dass Klaus Eickhoff sich Gott so zur Verfügung gestellt hat, brennt das missionarische Feuer in unzähligen Menschen weiter.

G. und M. Freudenthaler

Zum Schluss noch ein paar markante Sätze von Klaus Eickhoff :

„Wenn das wahr ist, dass Gott uns besucht hat, dann ist das tausendmal die Jahrtausendsensation!"

„Im Christentum geht es in erster Linie nicht um ein Verhalten, sondern um ein Verhältnis!"

„Wir in Europa haben Gott zur Zierde unseres Lebensgartens gemacht, zum Ornament, zum Gartenzwerg."

„Eine Maus, die in einer Keksdose geboren wird, ist noch kein Keks."

„Nur was wir verwirklichen, glauben wir wirklich."

Gemeindezentrum Versöhnungskirche

Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10,
4040 Linz

Pfarrer

Pfr. Mag. Andreas Hartig
Tel. 0699/18 87 74 29
Niedermayrweg 5a,
4040 Linz

Kuratorin

Ingrid Pirker
Tel. 0676/68 77 264

Büro

Elisabeth Haider
Tel. 0732/75 06 30
Do 9 12 Uhr
und 15-18 Uhr
pg.linz-dornach@evang.at

Homepage
www.evgem-dornach.org

Konzerte

6.10., 19 Uhr:
Tango Argentino Dos y Tres

13.11., 19 Uhr:
Von Bruckner bis Bob Dylan.
Eine musikalische Zeit- und Weltreise. Orgel und Trompete

Einfach zum Nachdenken

Menschen,
die aus der Hoffnung leben,
sehen weiter.
Menschen,
die aus der Liebe leben,
sehen tiefer.
Menschen,
die aus dem Glauben leben,
sehen alles in einem anderen Licht.
(von Lothar Zanetti)

In der Bibel finden wir alle drei angeführten Begriffe in verschiedenen Büchern. Eine der wohl bekanntesten Stellen ist Korinther 13,13. Sie lautet: „Nun aber bleibt, Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen."

In 1. Thessalonicher 5,8 lesen wir: „wir aber die wir des Tages sind, sollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung zur Seligkeit."

Rücken wir in unserem Leben diese drei, Glaube, Hoffnung, Liebe, in unserem Leben wieder mehr in den Mittelpunkt, dann bin ich mir sicher, wir werden so manche Hürde und Herausforderung in dieser so schwierigen Zeit, mit Gottes Hilfe nehmen.

Sonja Kehrer

Unser Angebot

Informationen auch unter www.evgem-dornach.org

Frauenrunde
"Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für uns", 2. Donnerstag/Monat 15.30-17 Uhr, **13. 10., 10.11., 15.12.**

Seelenmalen
mit Pfrn. Hedwig Pirker-Partaj
Mittwoch, 19 Uhr
12.10., 16.11.

Ökumenischer Gesprächskreis
Offen für alle
Infos bei Pfr. Hartig
Tel. 0699/18 87 74 29
und Pfarre Heiliger Geist
Tel. 24 55 64

Bibelkreis und Selbsterfahrung
für alle mit
Pfrn. Hedwig Pirker-Partaj
Mittwoch, 9 Uhr, **12.10., 16.11**

Gebets-Zelle
Montag, 18.30 Uhr, 14-tägig
im Kigo-Raum mit Sonja Kehrer
3.10., 17.10., 7.11., 21.11., 5.12., 19.12.

Kindergottesdienst
2. und 4. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Gottesdienst für unsere Kleinsten
Samstag 10.15 Uhr
15.10., 10.12.

Jahr der Schöpfung: Es ist höchste Zeit

Die evangelische Kirche Österreichs hat das Jahr 2022 zum Jahr der Schöpfung ausgerufen!

Es ist höchste Zeit. Die Welt gerät gerade kräftig aus dem Gleichgewicht. Wir Menschen müssen uns dem entgegenstellen.

Das ist eine riesige Aufgabe. Die evangelische Freiheit ermutigt dazu, sie anzugehen. Viele Evangelische sind schon aktiv im Klimaschutz. Das Schöpfungsjahr soll sie – soll uns – bestärken und soll weiteren Schwung für den Klimaschutz in unserer Kirche und darüber hinaus bringen.

Es geht um unsere Zukunft und um die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Es geht um Aufbruch und neue Gewohnheiten, die dem Klima, den Menschen und den Tieren guttun. Aber die Umstände gerade jetzt, wie die weltweite Pandemie und im Frühjahr der Ausbruch des Krieges in der Ukraine haben dieses Projekt nicht gerade einfacher gemacht. Wobei das furchtbare Leid und der Tod von Tausenden hier in Europa auch die letzten Skeptiker überzeugt hat – dass sich rasch etwas ändern muss! Denn die Abhängigkeit und Finanzierung von kriegführenden Diktatoren und damit den Tod von Unschuldigen durch Öl- und Gashandel – egal wo – kann niemand wollen!

Insbesondere wenn auch hier Millionen betroffen sind, wie durch explodierende Strom- und Heizkosten oder Lebensmittelpreise!

Daher hat die Kirche schon vor Jahren Umweltbeauftragte in den Diözesen bestellt, um die Gemeinden bei Themen, wie der Heizungsumstellung oder Solarenergie und Photovoltaikanlagen und Ähnlichem zu unterstützen! (evang.at/projekte/umwelt-und-klimaschutz). Die unglaublichen Hitzewellen und Umweltkatastrophen durch Wassermangel sogar hier in unserem Land auch im heurigen Sommer zeigen, wie sehr die Zeit drängt.

Auch die für das Schöpfungsjahr bestellten Botschafter*innen der Diözesen haben verschiedene Aktivitäten ins Leben gerufen – wie aus Kärnten der Altbischof Herwig Sturm, die Aktion 80/100 km/h – Zeit für den Klimaschutz!

Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Homepage evang.at. dort steht auch, wie auch Sie persönlich wirklich viel einbringen und bewirken können, wie zum Beispiel durch Konsum von mehr Bio- oder regionalen Produkten von Landwirten vor Ort. Oder auch durch Mülltrennung. Jede Kleinigkeit hilft.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Hilfe!

Ulrich Böheim
Schöpfungsbotschafter OÖ

Für die Jugend

Jugend Classic
Leute kennenlernen, gemeinsam chillen, quatschen, Spiele spielen und von Gott hören. Im Mittelpunkt steht die Gemeinschaft.
2.12., 13.1.

Jugend Dinner
Erst kochen wir gemeinsam und verbringen dann beim Essen einen gemütlichen Abend miteinander.
21.10., 27.1.

Jugend Action
Ausflüge, Kreativität und Spiele – hier werden wir gemeinsam aktiv!
18.11., 16.12., 10.2.

Start der Jugendgruppe
Informationen werden auf Instagram (@ej.dornach) bekanntgegeben.

Jungschar
Gemeinsam von Gott hören und Geschichten aus der Bibel kennenlernen, Gemeinschaft erleben, Spiele spielen, singen, basteln und auf Entdeckungstouren gehen.
22.10., 19.11., 17.12., 14.1., 18.2.
(10-13 Uhr)

Anmeldung immer bis zum Mittwoch vor dem Termin per Mail (jugendreferentin.dornach@gmail.com) oder
Tel. 0699 / 188 774 51

c|PETERS

Bibelkreis und Selbsterfahrung für alle

Durch Bibliodrama und andere kreative Methoden verbinden sich unsere eigenen Lebensfragen mit den alten biblischen Weisheiten. Fragen dürfen gestellt werden, Antworten werden gemeinsam gesucht. Im Miteinander üben wir uns im achtsamen Zuhören, so öffnen sich neue Perspektiven und werden kostbare Schätze entdeckt. Eingeladen sind alle, egal ob jung oder alt, fromm oder ketzerisch. Wer Interesse hat, bitte bei Pfrn. Hedwig Pirker-Partaj anmelden.
Jeweils Mittwoch, 9 Uhr, am **12.10.** und **16.11.**

Student*innen-seelsorge

Seelenmalen

Malen für und mit der Seele, für alle, die mit ihren inneren Bildern in Berührung kommen wollen. Es gibt keine Voraussetzungen. Je nach Selbsteinschätzung zirka 5 Euro Materialbeitrag. Mittwoch, 12. Oktober und 16. November, 19 Uhr in der Evangelischen Versöhnungskirche Dornach. Anmeldung bei Hedwig Pirker-Partaj, Tel. 0699/18 87 74 92 oder auch unter hedwig.pirker-partaj@evang.at

Unsere Frauenrunde

Frauenrunde: Lachen und zuhören

„Zeit für mich – Zeit für Gott – Zeit für uns“ ist das Motto unseres Treffepunkts für Frauen jeden Alters. Wir diskutieren gerne, singen oder tauschen uns mit unseren Erfahrungen aus, lachen viel und hören zu – die Bibel ist unser Mittelpunkt.

Immer wieder waren wir im letzten Jahr auch aktiv: Beim Backen von Keksen für Flüchtlinge, beim Tanzen von Kreistänzen, beim Loslassen von bedrückenden Sorgen mittels Luftballons. Und, und, und.

Heuer wird es wieder viele Überraschungen geben – ein buntes, abwechslungsreiches Programm sorgt für Gemeinschaft und ein gutes Miteinander. Wer Lust bekommen hat, kann einfach dazu kommen – eine Anmeldung ist nicht notwendig!

Eure
Isolde Katzmayr

An einem Sonntag im Sommer

Ich mache mich morgens auf den Weg zum Gottesdienst in die evangelische Versöhnungskirche. Gehe durch den Park und genieße die morgendliche Kühle der Bäume. „Es wird wieder heiß“, denke ich. „Gut dass meine Wegstrecke nicht so lang ist!“

Ich überquere die Straßenbahngleise der Johann-Wilhelm-Klein Straße und treffe einige Bekannte. Manche gehen in die katholische Nachbarkirche und andere haben das gleiche Ziel wie ich.

Der Urnengarten

Wie schön ist doch unser Garten mit unserer Kirche – und liebevoll gepflegt. Die Rosen blühen und duften. Es ist jedes Mal ein schöner Beginn, bevor ich die Gemeinschaft, das Wort Gottes, die Begegnungen mit meiner großen Gottes-Familie erlebe.

Zuerst besuche ich noch den Urnenengarten, der sich an unsere Kirche anschließt. Zwei Mauern mit Urnennischen aus alten Ziegeln gebaut, an denen Gedenktafeln der Verstorbenen angebracht sind.

Ich gehe die Mauer entlang, bleibe bei mancher Tafel stehen und lese: Namen, Geburtsdaten und Sterbedaten. Wieviele Bekannte musste ich schon verabschieden. Ich setze mich auf die kleine Bank und halte Stille, spreche ein Gebet und lasse meine Gedanken schweifen.

Meine Eltern ließ ich vor zehn Jahren von Ansfelden überführen. Vor drei Jahren fand auch mein Mann hier seine letzte Ruhestätte. Und meine Nische neben ihm ist schon bestellt.

Es beruhigt mich sehr, dass meine Familie hier keine Sorgen mehr haben muss. Es braucht keine Grabpflege, Blumen, Kerzen. Ein kleiner Besuch, eine liebe Erinnerung, für Alte einfach und besinnlich. Ein immenser Frieden kehrt bei mir ein. Vor Gott sind wir alle Menschen gleich.

Wenn der Abschied von dieser Erde kommt, sehen wir uns in einem anderen Licht wieder.

Egal welcher Konfession oder Einstellung, hier im Urnenarten der evangelischen Versöhnungskirche gibt es für alle interessierten Menschen einen würdevollen Platz, Abschied zu nehmen und Ruhe zu finden.

Ingeborg Rachbauer

Kontaktperson für ein Gespräch:
Evangelisches Pfarrbüro
Elisabeth Haider
Donnerstag, 9-12 und 15-18
Johann-Willhelm- Klein Str. 10
4040 Linz oder
Manfred Stöger
Tel.: 0732 / 24 47 40

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Süd

Pfarramt

Salzburger Straße 235,
4030 Linz
Tel. 0732/34 10 23
pfarramt@evang-linz-sued.at
www.evang-linz-sued.at

Sekretärin
Sabine Koppler
Erreichbar:
Montag 15-18 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr

Pfarrer
Jörg Schagerl
Tel. 0699/12 76 06 78
joerg.schagerl@evang.at

Kurator
Dr. Günter Höfler
Tel. 0676/83 42 71 14

Kirchenbeitrag

Referentin
Maria Mair
pg.linz-sued@evang.at
Sprechstunden persönlich:
Mittwoch 15-18 Uhr
telefonisch: Freitag 9-12 Uhr
Tel. 0699/188 77 408

Jugendreferentin
Carina Bonten
Tel. 0670/605 69 29
jugend@evang-linz-sued.at

Spenden
unter der Kontonummer:
At 89 2032 0010 0010 6608

Abschied von der Christuskirche

Mit einem Rückblick voller Dankbarkeit und einem Ausblick voller Zuversicht haben wir uns am 3. Juli mit einem Gottesdienst und unserem Gemeindefest von der Christuskirche verabschiedet. Sowohl die liturgischen Geräte (Bibel, Kelche, Paramente) als auch die drei Glocken haben ihre Heimat nun ganz in der Salzburger Straße gefunden.

Die Christuskirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, Superintendent Gerold Lehner leitete den Festgottesdienst, Johannes Eichinger skizzierte die Entwicklung der Gemeinde Linz-Süd. Und ein Team aus der Gemeindemitgliedern, Festgäste, prägende Gestalten der letzten Jahrzehnte erzählten wesentliche und amüsante Sequenzen vom Leben am Spallerhof.

Der alte Pfarrgarten zeigte sich an diesem leuchtenden Sommertag nochmals in seiner schönsten Pracht. Einige große Kapitel Gemeindegeschichte wurden damit abgeschlossen. Gott wirkt in seiner Liebe Raum für neue Eintragungen ins Lebensbuch der Pfarrgemeinde A.B. Linz-Süd.

Notwendige Umbauten

Ein über hundertjähriges Haus für die Zukunft fit zu machen, ist eine echte Herausforderung. Alter Bestand wird abgetragen, problematische Stoffe müssen entsorgt werden, alte Mauern brauchen Verstärkungen und die neuen Anforderungen verlangen nach erweiterten Fundamenten.

Ein treffliches Bild fürs Leben – wie ich meine – denn das fordert von uns immer wieder Umbauten. Das gilt für den persönlichen Bereich: Wenn ein Kind geboren wird, wenn eine berufliche Veränderung sich nicht umsetzen lässt, wenn die Wohnsituation sich drastisch ändert, eine Diagnose alle Pläne durcheinander wirft oder noch fundamentaler – wenn wir eine Verlusterfahrung im Verbunden-sein machen .

Das gilt genau so – wie wir derzeit betroffen feststellen – in größeren Zusammenhängen: Ein Virus wirbelt unsere Lebensgewohnheiten durcheinander, die Machtgelüste einzelner, ihre Gewaltbereitschaft, ihre Gewinnsucht provozieren massive politische Umbauten, der fortschreitende Klimawandel erfordert global einen neuen Lebensvollzug, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen nötigen traditionelle Institutionen (wie Kirchen) zu drastischen Transformationen, zu einem neuen Auftritt, um ihren Auftrag erfüllen zu können.

Was die meisten von uns in all dem brauchen, ist Begleitung und eine tragfähige Hoffnung. Woher sonst sprudelt die Lebensenergie, die uns belebt und motiviert, die Umbauarbeiten anzugehen?

Eine gute alte Begleiterin in die Zukunft ist das alte, vielfach überarbeitete, immer wieder neu eingefasste Buch. Die biblischen Überlieferungen sind eine leuchtende Kraftquelle für aktuell notwendige Umbauarbeiten. Darin beginnt ja das Leben selbst mit einem groß angelegten, von Gottes Licht durchdrungenen Umbauprozess.

Was folgt, sind hunderte Beispiele von kultureller Erneuerung, von spiritueller Transformierung. Wir beobachten Abbauarbeiten, Sanierungen und gewagte Erweiterungen über die Jahrtausende. Vertriebene, flüchtende Gestalten werden zu Säulen in der Zukunft.

Zerstörte Heiligtümer regen das Glaubenswachstum an und inspirieren zu neuen Formaten der gelebten Geschwisterlichkeit.

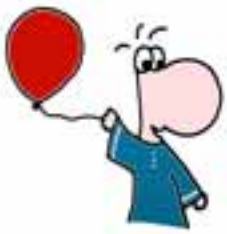
Zerbrochene Bande bewirken Selbstreflexion und führen zu neuen tragfähigen Beziehungen.

Schreckliche prophetische Diagnosen motivieren zu gewagten Zukunftsprojekten.

Das, was Theolog*innen Heilsgeschichte nennen, sind aus Gottes Geist fließende, und auf Gottvertrauen ruhende, mutige Umbauprozesse.

Wir werden Zeit brauchen. Wir werden wohl viel investieren müssen. Aber Umbau ist Not wendend und unsere Aufgabe.

Pfr. Jörg Schagerl



Kinder & Jugend

Friends of the Fisherman
friendsofthefisherman

Vorschau

Wir starten wieder durch mit unseren regelmäßigen Terminen, also schaut doch mal vorbei! Alle unsere regelmäßigen Angebote für Kinder und Jugendliche findet ihr auf unserer Website, hier ein paar Highlights:

Kindergottesdienst

Jeden Sonntag bieten wir parallel zum Gottesdienst um 9.30 Uhr Kindergottesdienst an. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, gemeinsam die Bibel zu entdecken, zu singen und zu spielen.

Bootshaus Jugendcafe

Auch unser Jugendcafé hat wieder geöffnet. Schau doch mal vorbei für eine gemütliche Zeit zum Quatschen, Karten und Tischtennis spielen. Für Jugendliche ab der 5. Schulstufe, Samstag, 15-17 Uhr
8.10., 22.10., 19.11., 3.12. , 17.12.

Konfijahrgang

Wir freuen uns auch wieder, mit den diesjährigen Konfis durchzustarten! Die Konfirmand*innen werden am 9. Oktober im Familien-Gottesdienst vorgestellt. Der Konfikurs findet freitags um 18 Uhr im Bootshaus statt, es können gerne jederzeit noch Interessierte dazustoßen.

Nachhilfe-Gruppe

Vor dem Sommer hat unsere Nachhilfe-Gruppe gemeinsam den Abschluss des Schuljahres gefeiert. Neben gemeinsamen Gruppenspielen und Kuchenessen bekam bei unserem Fest jeder Schüler und jede Schülerin eine Medaille für den tollen Lernerfolg. Wir freuen uns schon wieder, mit euch ins nächste Schuljahr zu starten!

Konfi-Freizeit

Unter dem Schirm des Höchsten

In den Sommerferien fand wieder unser jährliches Jungscharlager statt. Dieses Mal drehte sich alles um das Thema Zirkus, und die Kinder erlebten einige spannende Abenteuer. So brachen zum Beispiel einmal die „Zirkustiere“ aus und mussten wieder eingefangen werden, und in einem Krimi mussten die Kinder herausfinden, wer die Tiger aus den Gehegen freigelassen hat.

Aber wir lernten bei der Freizeit auch darüber, was es bedeutet „unter dem Schirm des Höchsten“ zu sitzen: Wir dürfen wissen, dass wir bei Gott sicher und geborgen sind, in allen Lebenslagen!

Nächstes Jahr gibt es auch wieder ein Jungscharlager. Am besten gleich den Termin vormerken: Sonntag, 30. Juli, bis Samstag, 5. August 2023, in Lichtenberg.

Umbauarbeiten: Kurs Leben in Freiheit

Gönnen Sie sich Abende, die
– das Leben ganzheitlich in den Blick nehmen
– Wege in die Freiheit eröffnen
– Kräfte freisetzen, Ängste zu überwinden
– lebbare Antworten auf aktuelle Fragen bieten
– spirituelle Ressourcen freilegen und ihnen helfen zu werden, was sie sind. **Jörg Schagerl & Team**

Ort: Haus der Begegnung, Salzburger Straße 235, 4030 Linz
Zeit: Donnerstag, 19-21 Uhr, optional: vorher 18 Uhr Gottesdienst
Module: 3./10./17./24. November
Anmeldungen: Pfarrgemeinde Linz-Süd, Tel. 0732 / 34 10 23, Mail: pfarramt@evang-linz-sued.at
Kosten: 20 Euro

Mach mit beim Weihnachtsmusical!

Endlich ist es wieder so weit: Gesucht sind kleine und größere (auch jugendliche) Darsteller, die gerne singen und in Rollen schlüpfen. Die erste Probe mit Rollenverteilung ist am 26. November, weiters proben wir am 3.12., 10.12. und 17.12. – jeweils von 10 bis 12.30 Uhr in der evangelischen Johanneskirche, Salzburger Straße 231.
Die Generalprobe am 23.12. sowie die Aufführung am 24.12. beginnen um 16 Uhr!

Bitte melde dich bei Sabine Höfler (Tel. 0676 / 83 42 71 98) oder komm einfach zur ersten Probe. Auch unverbindliches Schnuppern ist erlaubt.

Wir können es kaum erwarten, dich zu sehen, und freuen uns auf bekannte und neue Gesichter!

Sabine Höfler
& Musicalteam

Senior*innenrunde
in der Salzburger Straße 231
17.10.,
21.11.,
19.12.
14 Uhr,
im Gemeindesaal

Wir trauern um Elfriede Berger

Elfi war eine langjährige Mitarbeiterin unserer Pfarrgemeinde. Seit es unseren Küchenkreis gibt (1984) war sie mit dabei und hat uns mit ihren köstlichen Kuchen und kreativ belegten Broten verwöhnt. Ihre fröhliche und freundliche Art hat vielen Besuchern gut getan. Im Liturgendienst gestaltete sie viele Gottesdienste mit. Beim Kirchenchor war sie eine tragende Stimme und äußerst beliebt.

Elfi wird uns sehr fehlen! Wir danken Gott, sie in unserer Mitte gehabt zu haben und sind so dankbar für die Gewissheit, dass wir als Glaubende nicht auf den Tod zugehen, sondern auf das vollkommene Leben in der Gegenwart unseres Herrn Jesus Christus.

M.E.

Evangelisch-methodistische Kirche Linz

Wiener Straße 260a, 4030 Linz
linz@emk.at, www.emk.at/linz
Die Kirche ist vollständig barrierefrei.

Pastor
Martin Obermeir-Siegrist
linz@emk.at
Tel. 0650/77 99 008

Gottesdienst
Sonntag, 9.30 Uhr

Bibelstunde
Infos bei Pastor Martin Obermeir-Siegrist, Tel. 0650/77 99 008 oder unter martin.siegrist@emk.at

Spendenkonto
IBAN: AT21 3400 0000 0267 5635
BIC: RZOOAT2L

Pastor Nausner

In der neuen Kirche

100 Jahre methodistische Gemeinde

„Seit 1922 gibt es eine methodistische Gemeinde in Linz. Es ging damals um die Seelsorge unter Arbeiterfamilien, die zum Teil aus der römisch-katholischen Kirche ausgetreten waren (sog. „Los-von-Rom-Bewegung"). Fünfundzwanzig Menschen schlossen sich der Methodistenkirche an. Ein ehemaliges Gasthaus in der Schubertstraße 17 diente als Versammlungsraum. Für Kinder wurde eine Sonntagsschule ins Leben gerufen. Gottfried Barth aus Württemberg war der erste Pastor der kleinen Gemeinde.

Nach dem 2. Weltkrieg gab es rund 60.000 Flüchtlinge in Linz, unter denen auch eine ganze Anzahl von Methodisten waren, unter ihnen zwei Pastoren Klemens Gläser und Ernst Nausner. Klemens Gläser wurde mit der Betreuung der methodistischen Gemeinde in der Schubertstraße beauftragt; Ernst Nausner, der mit seiner Familie im Flüchtlingslager lebte und dann ein kleines Haus im Industriegelände mieten konnte, wurde mit der Flüchtlingsseelsorge betraut.

In seinem Haus sammelte Ernst Nausner Menschen zu Bibelrunden und Gesprächsabenden. Viele junge Menschen kamen. Es wurde gemeinsam musiziert und gesungen. Natürlich gab es auch immer etwas für den hungrigen Magen. Brot des Lebens in jeder Form wurde hier geteilt. Am Sonntag war dann Gottesdienst in Wohnzimmer und Küche der Familie Nausner. Freundschaften entstanden und Beziehungen wurden geknüpft. Die Mehrzahl der Leute waren Volksdeutsche, aber auch viele andere, die das Schicksal nach Linz geführt hatte, gesellten sich dazu. Ernst Nausner besuchte die Flüchtlingslager in der Nachbarschaft, aber auch in Wegscheid und Haid. Ja, er kam sogar bis nach Ried im Innkreis. So entstand nach und nach eine Flüchtlingsgemeinde in Linz-Kleinmünchen mit einer großen Schar von Jugendlichen.

Verständlich war nun auch der Wunsch nach einer eigenen Kirche. 1952 konnte schon im Rohbau der erste Gottesdienst gefeiert werden. Durch die Unterstützung der Gesamtkirche war es möglich, das Bauvorhaben auf Pfarrhaus und Kirche zu erweitern. Am 1. November 1953 war es dann soweit: das neue Gotteshaus konnte seiner Bestimmung übergeben werden. Bischof Arthur Moore nahm die feierliche Einweihung vor."

(Aus der Festschrift anlässlich der Renovierung des Kirchengebäudes in der Wiener Straße 1999, Pastor Lothar Pöll, gekürzt).

30 jähriges Jubiläum Pfarrer Richard Schreiber

Pfarrer Richard Schreiber kam vor langer Zeit, im Dienst des Herrn, mit Elan und neuen Ideen. Inzwischen ist gar viel geschehen. Unsere evangelische Pfarrgemeinde H.B. wird seit 30 Jahren von Pfarrer Richard Schreiber betreut – wesentliche Änderungen sind von ihm in dieser Zeit vorangetrieben worden. Vieles wurde in dieser Zeit erneuert: die Kirchenorgel, Gemeindesaal mit gesamter Einrichtung, (Küche, Kellerbüro, Kinder- Jugendraum) Gesangbücher, Glocke mit Turm, neue Kirchenfenster u.v.a.m.

Eigentlich hat Pfr. Schreiber schon seit 1991 seine seelsorgliche Tätigkeit als junger Pfarrvikar in unserer Pfarrgemeinde begonnen. Jedoch hat das Presbyterium beschlossen, dieses 30-jährige Jubiläum vom Tag seiner Amtseinführung am 18. 10. 1992 im Jahr 2022 zu feiern.

Wir danken Pfr. Schreiber für sein Wirken in unserer Pfarrgemeinde, danken für seine treuen Dienste, für die vielen sehr interessanten Predigten, für jede Menge neuer Ideen in der Pfarrgemeinde, wie: „Offener Kreis", Chor „Happy Voices", Gottesdienste im Freien, Alten-Advent, Kirchenkaffee, wunderschöne Ausflüge, Ökumenische und Abendgottesdienste, Gemeinde-Kurier, Abend-Vesper, und für seine immerwährende Unterstützung während der Corona- Pandemie.

Ebenso herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem Presbyterium und den Gemeindevertreter*innen. Danke für die Teamarbeit mit den verschiedenen Gruppen und Kreisen in unserer Pfarre, für das gute Verhältnis mit den vielen freiwilligen Helfer/innen und die liebenswerte Verbundenheit mit der gesamten Pfarrgemeinde. Voller Dankbarkeit und Freude feiern wir am Sonntag, 16. Oktober um 9.30 Uhr einen Gottesdienst zur Kirchweihe, sowie zum 30-jährigen Jubiläum von Pfr. Schreiber und laden dazu recht herzlich ein.

Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünscht die Pfarrgemeinde. Im Anschluss Empfang zu Ehren des Jubilars.

Das Presbyterium

Pfarrer Schreiber hat in schweren Stunden vieles für uns gefunden, uns für die Zukunft Kraft gegeben, mit Zuversicht und Gottes Segen.

Evangelische Pfarrgemeinde HB

Haidfeldstraße 6,
4060 Leonding

Pfarrer
Mag. Richard Schreiber
Tel. 0732/38 08 03
pfarramt@linz-hb.at

Krankenhaus-seelsorge

Pfarrer
Mag. Herbert Rolle
Tel. 0699 / 18 87 74 85
herbert.rolle@evang.at

Krankenhausseelsorgerinnen

Ruth Gräser
Tel. 0699 / 18 87 74 94
ruth.graeser@kepleruniklinikum.at

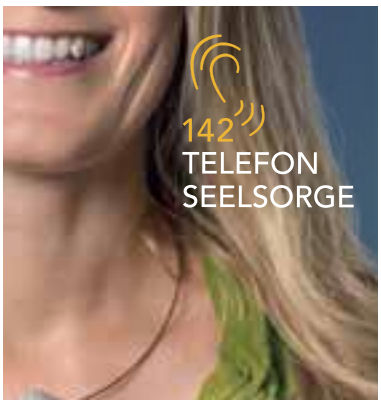
Antje Lindert
Tel. 0680 / 55 83 914
antje_lindert@gmx.de

Spenden bringen Freude!
Konto: Evang. Krankenhausseelsorge
AT07 5400 0000 0041 1041

Unser Angebot

Gottesdienste

Neuromed Campus
(früher Wagner Jauregg KH)
Nähere Informationen bei
Ruth Gräser, Tel. 0699 / 18 87 74 94



Gesichter der Krankenhausseelsorge

Ingrid Krieger lebt in Leonding und ist seit 2016 ehrenamtliche Krankenhausseelsorgerin in der Klinik Diakonissen Linz. Sie hat eine Tochter und zwei Enkel-„Buam". Seit 2013 ist sie verwitwet.

Liebe Ingrid, was für einen Menschen treffen die Patientinnen und Patienten, die du besuchst?

Einen sehr positiven, von Gott beschützten und getragenen Menschen. Mein Leben besteht zum großen Teil aus drei Bereichen: Meine Familie & Freunde; mein Ehrenamt als Krankenhausseelsorgerin, meine Reisen. In meinem „Brotberuf" war ich 37 Jahre bei Versicherungen beschäftigt und hatte auch hier schon mit vielen unterschiedlichen Menschen zu tun. 2004 machte ich eine Mediationsausbildung und war anschließend als Leiterin der Nachbarschaftshilfe des Roten Kreuzes St. Florian auch ehrenamtlich tätig. Meine letzten drei Berufsjahre durfte ich in der Evangelischen Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt als Kirchenbeitrags-Referentin verbringen – eine ganz neue Erfahrung für mich. Nach meiner Pensionierung lernte ich durch die Krankheit meines Mannes die Hospiz- und Palliativ-Bewegung kennen, die mich sehr beeindruckte. Von 2014 bis 2015 machte ich eine Hospizausbildung. Seit 2016 bin ich als Krankenhausseelsorgerin tätig.

Womit kann man dich „auf die Palme bringen"?

Durch Ungerechtigkeit und nochmals Ungerechtigkeit.

Warst du selbst schon einmal im Krankenhaus und wenn ja, wie hat sich dein Blick dadurch verändert?

Ja, ich war schon mehrmals im Krankenhaus und habe dadurch die Notwendigkeit der Krankenhausseelsorge intensiv gespürt. Ein Aufenthalt dort ist immer ein Ausnahmezustand und es tat mir unheimlich gut, mit der Seelsorge meine Ängste und Sorgen besprechen zu können. Angehörige will man damit oft nicht belasten.

Was schätzt du an deiner Arbeit in der Klinik Diakonissen besonders?

Die Möglichkeit den Patienten in seiner momentanen Lage kennenzulernen, ohne Wissen einer Vorgeschichte und ohne Vorurteile begleiten zu dürfen. Die volle Zusammenarbeit und Anerkennung unserer Arbeit von der Direktion, den Ärzten und dem Pflegepersonal. Die Ausbildungsmöglichkeit in Spiritual Care und das dadurch entstandene Gemeinschaftsgefühl.

Wenn du an die Krankenhausseelsorge denkst, dann…

… freu ich mich immer wieder, diese Tätigkeit ausüben zu dürfen. Ich bekomme von den Patient*innen wesentlich mehr zurück, als ich je geben könnte. Gerade in meinem Alter ist es schön, eine sinnvolle und erfüllende, frei einteilbare Tätigkeit (ich bin einmal in der Woche im Krankenhaus, meistens Donnerstag oder Samstag) gefunden zu haben.

Das Interview führte Antje Lindert.

Projekt GaLa

Garten und Landschaft

Vor 25 Jahren hat das Diakoniewerk das Projekt „Garten und Landschaft (GaLa)“ an einem Bauernhof in Engerwitzdorf ins Leben gerufen. Menschen mit Behinderungen arbeiten hier mit Profis und produzieren nach biologisch-ökologischen Kriterien– unter anderem köstlichen Apfelsaft. **www.shop.diakoniewerk.at**

Diakoniewerk

www.diakoniewerk.at
Tel. 07235/65 505-1311
office@diakoniewerk.at

Community Nurses

Gesundheitsförderung ist eine wesentliche Aufgabe der mittlerweile 21 Community Nurses des Diakoniewerks, die in vier Bundesländern tätig sind. Durch Vermittlung von Wissen und praktischen Tipps soll die Gesundheit von Senior*innen möglichst lange erhalten werden.

Um den Zugang zur Unterstützung so einfach wie möglich zu gestalten, kommen die Community Nurses auch zu den Menschen nach Hause – mit eBike oder eAuto – und beraten zu möglichen Unterstützungsangeboten in der Gemeinde.

Community Nurses treten als Vernetzer*innen auf und stehen mit Gemeinden, Anbieter*innen sozialer Dienstleistungen, Ärzt*innen und Vereinen in Kontakt. Es gab auch ein erstes Vernetzungstreffen zum Austausch mit Community Nurses anderer Träger. Damit Community Nurses gute Arbeit leisten können, braucht es aber auch den sukzessiven Ausbau von Dienstleistungen. Tagesbetreuungen, mehrstündige Betreuungsangebote und Entlastungsdienste für pflegende Angehörige fehlen aber noch.

Community Nurses

Start der Ausbildung Alltagsbegleitung

Für alle, die Interesse an der Arbeit mit Menschen haben und in den Sozialbereich einsteigen möchten, bietet die Ausbildung Alltagsbegleitung eine großartige Chance. Alltagsbegleiter*innen unterstützen die Teams in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung und übernehmen dabei wichtige Aufgaben. Ihre Tätigkeit umfasst schwerpunktmäßig die Unterstützung von Menschen bei Aktivitäten des täglichen Lebens, in der Freizeit und bei der Mobilität. Darüber hinaus stehen auch die Beziehungsgestaltung und Kommunikation mit den Menschen mit Begleitungs- und Betreuungsbedarf im Mittelpunkt.

Die UBV-Qualifikation (Unterstützung in der Basisversorgung) ist Teil der Ausbildung und vermittelt die wesentlichsten Kenntnisse für Pflegetätigkeiten. Der theoretische Unterricht wird um ein Praktikum im Ausmaß von 80 Stunden ergänzt. Ausbildungsstart ist der 15. November (Gallneukirchen) oder der 19. Jänner (Wels). Die Ausbildung zum/zur Alltagsbegleiter*in dauert drei Monate, die Kosten werden vom Land OÖ übernommen. Mehr Informationen gibt es unter www.zukunftsberufe.at oder sob.office.diakoniewerk@eduhi.at!

Evangelische
Stadt-DIAKONIE

Starhembergstraße 39
4020 Linz
Tel. 0732/66 32 66, Fax DW 4
9-12 Uhr oder Anrufbeantworter
office@stadtdiakonie.net
www.stadtdiakonie.net
Spenden:
IBAN AT13 2032 0025 0000 0837

Of(f)nstüberl

Spenden für die Stadt-DIAKONIE

Unser aktueller Spendenaufruf: Müsli, Zucker, Kaffee (gemahlen). Die gesamte Sachspendenliste ist auf unserer Homepage zu finden.

Jederzeit freuen wir uns über Monatskarten (für Aktivpassbesitzer) und Einzelkarten der Linz Linien.

Für Geldspenden: Konto-Nr. siehe oben, gelber Kasten. Herzlichen Dank! Wir freuen uns auch über einen Dauerauftrag von Ihrem Konto. Vielen Dank! (Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.)

Von der Obdachlosigkeit direkt in eine dauerhafte Wohnung

Das Sozialministeriums will Covid-Folgen mit dem neuen Ansatz in der Wohnungslosenhilfe „Housing First" bekämpfen – und die Stadt-DIAKONIE Linz freut sich ganz besonders, ein Teil davon zu sein. Sie hat bereits bisher in speziellen Fällen neben ihrem öffentlichen Auftrag im Tageszentrum mit Spendengeldern diesem Konzept folgend Hilfe geleistet.

Bei „zuhause ankommen" können nach dem Konzept „Housing First" Menschen, die pandemiebedingt wohnungslos wurden bzw. deren Wohnungslosigkeit sich verfestigte, relativ unkompliziert und rasch wieder zu einer eigenen Wohnung samt Hauptmietvertrag gelangen. Da der Wohnungsverlust und Wohnungslosigkeit per se für Betroffene ein gewaltiges Krisenereignis darstellt, bei dem oftmals eine nachhaltige psychosoziale Unterstützung von Nöten ist, beläuft sich die Sozialarbeit im Of(f)'n-Stüberl nicht nur auf die Organisation und Bereitstellung von kostengünstigem Wohnraum, sondern auch auf eine individuell auf die Unterstützungsbedürfnisse der Klient*innen abgestimmte Nachbetreuung im Tageszentrum oder auch in der Wohnung selbst. Bereits im Juli konnte solch ein Betreuungsverhältnis begonnen werden, weitere werden folgen.

Herr Z. ist ein Beispiel dafür, wie die Pandemie über Jahre bewährte Lebenskonzepte brüchig werden ließ. Saisonbedingten Erwerbsunterbrechungen konnte Herr Z. in der Vergangenheit durch ein oder mehrere Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse zumindest kurzfristig gut kompensieren. Als Covid-19 zu wüten begann, ergaben sich daraus für Herrn Z. gleich mehrere Herausforderungen. Zum einen brachen sämtliche Erwerbsmöglichkeiten weg, zum anderen mussten Beherbergungsbetriebe für Arbeiter*innen ihre Pforten für jene schließen, die kein aufrechtes Beschäftigungsverhältnis nachweisen konnten. Bei Herrn Z. kam hinzu, dass er einer Operation harrte, die pandemiebedingt immer wieder verschoben werden musste.

Schließlich musste er im Auto schlafen. Das Angebot „Housing First" ermöglichten es Herrn Z. nun zu einer für ihn aus eigenen Mitteln nachhaltig finanzierbaren Wohnung zu gelangen.

Adventbasar in der Martin-Luther-Kirche

Wir bereiten schon alles für den Adventbasar am Samstag, 19. November, in der Martin-Luther-Kirche vor und hoffen, dass wir diesen im dritten Anlauf wieder mit persönlichen Begegnungen abhalten können. Bitte die genauen Informationen in Ihrer Pfarrgemeinde, auf unserer Homepage und den Newslettern beachten!

Jubiläum: 75 Jahre Stadt-DIAKONIE Linz

Am 20. Oktober um 17 Uhr wollen wir mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Grundeinkommen in der Martin-Luther-Kirche unser Jubiläum nachfeiern. Wir wollen gemeinsam der Frage nachgehen, wie das existenzielle Auffangnetz solider, vielleicht sollten wir sagen „solidarischer" geknüpft werden kann. Was ist möglich und hilfreich?

Literarische Wanderung in Hinterstoder

Auf den Spuren von Adalbert Stifters „Bergkristall“ starten wir am 8. Oktober um 9 Uhr bei der Katholischen Pfarrkirche Hinterstoder. Das Programm umfasst eine Lesung aus dem Buch Bergkristall, eine Darbietung einer Bläsergruppe, eine Andacht in der Dietlkapelle mit Lektor Ing. Helmut Malzner sowie einen gemütlichen Ausklang im Gasthof zur Post. Die Wanderroute ist zirka 14 Kilometer lang und führt uns von Hinterstoder über den Schiederweiher und die Dietlkapelle wieder zurück nach Hinterstoder. Sie führt über gut ausgestattete Wege und findet bei jeder Witterung statt. Festes Schuhwerk, Regenschutz sowie Jause und Getränk sind erforderlich.

Anmeldung bei Andrea Greinecker (tel. 0699 / 188 77 412) oder andrea.greinecker@gmail.com

Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich

Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz
Tel. 0699/18 87 74 12
Tel. 0732/65 75 65, Fax DW 33
ooe@evang.at, www.ebw-ooe.at

Wanderung zum Schiederweiher

Buchpräsentation & Diskussion
mit Kriminalkommissar und Autor Manfred Paulus
14. Oktober, 19-21 Uhr
VHS-Wissensturm, Kärntnerstraße 26, 4020 Linz
Zum europäischen Tag gegen Menschenhandel
Zuhälterei – gestern und heute
Eine Veranstaltung der Initiative „Aktiv gegen Menschenhandel – aktiv für Menschenwürde in OÖ“ in Kooperation mit der Volkshochschule Linz
Anmeldung: bis 10. Oktober bei Maria Schlackl SDS & Team, Tel. 0676 / 545 95 19 oder linz@solwodi.at

Stadtspaziergang
mit Vizebürgermeister Martin Hajart, im Dialog mit der Stadt Linz
21. Oktober, Start beim URBI um 14.45 Uhr, Ausklang im URBI ab 16.30 Uhr

Smartphone Foto-Workshop
22. Oktober, 14-18 Uhr
Gemeindesaal Linz-Innere Stadt, Martin-Luther-Platz 1, 4020 Linz
Die beste Kamera ist jene, die man ständig dabei hat. Immer mehr Smartphones haben leistungsfähige Kameras und erfüllen somit zeitgemäße Anforderungen an die digitale Kommunikation. Um gute Bilder machen zu können, braucht es Grundkenntnisse in der Fotographie und einen einfachen digitalen Workflow. Smartphone-Kamera kennenlernen. Die besten Apps in der Praxis anwenden. Tipps und Tricks für mobile Fotografie. Instawalk – praktische Aufgaben üben. Fotobearbeitung am Smartphone. Fotos am Smartphone organisieren und teilen. Umgang mit der Bilddatensicherung. Referent: Wolfgang Lehner, MDes, Anmeldung bei A. Greinecker Tel. 0699 / 188 77 412 oder andrea.greinecker@gmail.com
Anmeldeschluss: 15. Oktober
Teilnahmegebühr: 20 Euro, für Bildungswerkleiter keine Gebühr.

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Sonntag, 2. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Abendmahl Kigo Amts-einführung Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** Erntedank Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Lektor Eckerstorfer** Abendmahl	**10 Uhr** **E. Gühring** Abendmahl Kirchenkaffee Erntedank	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Erntedank Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber** Erntedank	**9.30 Uhr** **Pastor Obermeir-Siegrist** Abendmahl Erntedankfest
Sonntag, 9. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf, Pfr. Ernst** & Team Konfi-Vorstellung Kirchenkaffee	**18 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team #feierdeslebens Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Bonten & Höfler** & Band Familien-gottesdienst	**10 Uhr** **P. Pall** Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pfr. Prinz**
Samstag, 15. Oktober					**10 Uhr** **R. Mittelmann** Gottesdienst für unsere Kleinsten Tauferinnerung		
Sonntag, 16. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** (Beginn 10 Uhr) **Pfr. Ernst & Lektorin Beck** ZDF-Aufnahme Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Pfr. Salcher & Pfr. Schagerl** Ökumenischer Gottesdienst	**10 Uhr** **M. Öhler** Abendmahl Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig & Pfr. Galter** 25 Jahre Versöhnungs-kirche Gemeindefest	**9.30 Uhr** **Kur. Lamb** & Team Kirchweih Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pastor Obermeir-Siegrist** „Kinder in der Mitte"-Gottesdienst
Sonntag, 23. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** **NN** Kirchenkaffee	**18 Uhr** **Lektorin Oswald** Abendlob Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Lektor Eckerstorfer** Segens-gottesdienst	**10 Uhr** **S.-O. Lindert** Kirchenkaffee **19.30 Uhr** Lobpreisabend	**9.30 Uhr** **Lektor Hofer** Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Obermeir-Siegrist**
Donnerstag, 27. Oktober			**19 Uhr** Einkehr-gottesdienst Salzstreuer				

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Sonntag, 30. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** Reformations-sonntag Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Reformations-gottesdienst	**10 Uhr** **J. Heiss** Kirchenkaffee <u>Rohrbach:</u> **9.30 Uhr** **P. Pall** Freiluft-gottesdienst im Gehen Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Galter**	**9.30 Uhr** **Kur. Lamb**	**9.30 Uhr** **SI Schröcken-fuchs**
Montag, 31. Oktober Reformations-tag	**9.30 Uhr** **Tippow & Pfr. Ernst** Abendmahl Kigo						
Dienstag, 1. November Allerheiligen	<u>Barbara-friedhof:</u> **14 Uhr**				**11 Uhr** Andacht im Urnengarten		
Sonntag, 6. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	**9.30 Uhr** **Lektorin i. A. Kurmann & Pfr. Ernst** Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Schacht** Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Bonten & Pfr. Schagerl** & Konfir-mand*innen Abendmahl	**10 Uhr** **C. Sonnberger** Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Abendmahl	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber** Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pastor Obermeir-Siegrist** Abendmahl
Sonntag, 13. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	**9.30 Uhr** **Lektor Danielczyk-Landerl** Gottesdienst mit Kindern Abendmahl Kirchenkaffee	**18 Uhr** **Pfr. Prinz** #feierdeslebens Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Bonten & Höfler** & Band Familien-gottesdienst	**10 Uhr** KKH-Seel-sorge-Team Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Obermeir-Siegrist** „Kinder in der Mitte"-Gottesdienst
Donnerstag, 17. November			**18 Uhr (!)** Einkehr-gottesdienst Salzstreuer				

Tag	**MARTIN-LUTHER-KIRCHE** Martin-Luther-Platz 1 Linz – Innere Stadt	**LUKAS-KIRCHE** Lehnergut-straße 16 Leonding	**JOHANNES-KIRCHE** Salzburger Straße 231 Neue Heimat	**GUSTAV-ADOLF-KIRCHE** Freistädter Straße 10 Urfahr (Predigtstellen)	**VER-SÖHNUNGS-KIRCHE** Johann-Wilhelm-Klein-Straße 10 Dornach	**PFARR-GEMEINDE H.B. LINZ** Haidfeld-straße 6 Leonding	**EVANGE-LISCH-METHO-DISTISCHE KIRCHE** Wiener Straße 260a
Sonntag, 20. November Ewigkeits-sonntag	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst, PAK Friedrichsdorf** & Team Abendmahl Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** Totengedenken Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Totengedenken	**10 Uhr** **P. Pall** Abendmahl Kirchenkaffee Gedenken der Verstorbenen	**9.30 Uhr** **Pfrn. Pirker-Partaj** Gedenken der Verstorbenen	**9.30 Uhr** **Pastor Obermeir-Siegrist**	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**
Sonntag, 27. November 1. Advent	**9.30 Uhr** **Pfr. Ernst** Kantorei Kirchenkaffee	**18 Uhr** **Pfr. Mischitz** & Team Abendlob Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Pfr. Schagerl** Segnungs-gottesdienst	**10 Uhr** **P. Pall** & Team Familien-gottesdienst im Advent Adventkaffee **19.30 Uhr** Lobpreisabend	**9.30 Uhr** **Pfr. Hartig** Abendmahl Kigo	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Obermeir-Siegrist** Bratwürstel-sonntag
Freitag, 2. Dezember	**15.30 Uhr** **R. Hagmüller** & Team Mini-Mitmach-Gottesdienst						
Sonntag, 4. Dezember 2. Advent	**9.30 Uhr** **PAK Friedrichsdorf** Abendmahl Kigo Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Mischitz** #traditionell Kigo Stehcafé	**9.30 Uhr** **Lektor Eckerstorfer**	**10 Uhr** **E. Gühring** Abendmahl Adventkaffee <u>Rohrbach:</u> **9.30 Uhr** **P. Pall** & Team Familien-gottesdienst im Advent Adventkaffee	**9.30 Uhr** **Pfr. Todter**	**9.30 Uhr** **Pfr. Schreiber**	**9.30 Uhr** **Pastor Obermeir-Siegrist** Abendmahl

Kunst im Advent: Der Tassilokelch biblisch betrachtet

Das Stift Kremsmünster beherbergt eines der kostbarsten liturgischen Gefäße des frühen Mittelalters: einen überreich verzierten und prunkvoll beschrifteten Abendmahlskelch, gestiftet von Baiernherzog Tassilo III. und seiner Gemahlin, der Langobardenprinzessin Liutpirc. Mittels modernster Computertechnik wird dieses Kunstwerk bis ins kleinste Detail im Deep Space im Ars Electronica Center Linz bestaunt werden. Eröffnung: 1.12., 19 Uhr, Präsentation: 11.12., 11 Uhr, Begleitung: Reinhard Stiksel, Lothar Schultes.

Mailaktion „aufatmen“

In der Adventzeit wird vom Bibelwerk Linz täglich kostenlos ein kurzer biblischer Impuls, ein Bild und ein vertiefender Meditationstext via Mail versandt. Anmeldung unter www.bibelwerklinz.at/aufatmen

Evangelisches Museum: Vortrag

Protestantismus in Wien
Mittwoch, 19. Oktober, 19 Uhr
Dr. Siegfried Kröpfel referiert über „Protestantismus in Wien am Beispiel der Totenbeschauprotokolle des 17. und 18. Jahrhunderts“ und stellt sein Buch zu diesem Thema vor.

AdventureMails

Die beliebten AdventureMails laden wieder täglich Freunde, Interessierte und Neugierige in der Adventszeit ein sich mit ermutigenden Texten beschenken zu lassen. „Wunderbar geborgen“ ist 2022 das Thema, das mit ansprechenden Layouts und vielen eindrücklichen Fotos gestaltet ist.

Lassen Sie sich überraschen und melden Sie sich an unter: adventuremails@ejooe.at
Anmeldung bis 25. November 2022

Unten stehenden Link können Sie gerne als Information und Einladung an Freunde und Bekannte weiterleiten. Herzlichen Dank!
www.ejooe.at/adventuremails22

Das Angebot der Evangelischen Jugend OÖ ist wie immer gratis! Wir bedanken uns jetzt schon bei all jenen, die das Projekt durch ihre Spende unterstützen.

IHR PARTNER
im Wohnbau | im Kommunalbau
im Immobilienmanagement
www.ooewohnbau.at

Vier Wände NULL SORGEN
OÖWOHNBAU

Herbst ist … wenn wir herzlich willkommen sind. Wenn der Herbst in der Linzer Innenstadt einzieht und wir endlich wieder in unsere liebsten Geschäfte und Restaurants schauen, sind einmalige Beratung und ein warmes Lächeln der Mitarbeiter garantiert. Da kommt ein echt schönes Herbstfeeling auf. Jetzt Linzer City Gutschein holen und echte Einkaufsfreude genießen! **City Shopping Linz. Das echte Einkaufserlebnis.**

www.linzer-city.at

Österreichische Post AG
SP 02Z030706 S
“Evangelischer Kirchenbote”

MI, H, VW: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Linz-Innere Stadt
A-4020 Linz, Martin-Luther-Platz 2
Tel.: 059/15 17 42 100
Hst.: Druckerei Haider Manuel e.U.
Niederndorf 15, 4274 Schönau